

DIE IKONEN

Werktitel: DIE IKONEN

Untertitel:

Oper für Soli, Chor und großes Orchester in 2 Akten nach Texten von Artemisia Gentileschi - Frida Kahlo - Vincent van Gogh (mit Ergänzungen von Christian Diendorfer und Hermann Schneider)

KomponistIn: [Diendorfer Christian](#)

Beteiligte Personen (Text):

Gentileschi Artemisia, Kahlo Frida, Gogh Vincent van

Entstehungsjahr: 2021-2022

Dauer: 1h 35m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Oper/Musiktheater

Besetzung: Solostimme(n) Chor Gemischter Chor Orchester Zuspieldung

Besetzungsdetails:

Solo: Sopran (1), Mezzosopran (1), Bariton (1), Alt (1), Tenor (1), Sprecherin (1)

gemischter Chor (1), Flöte (2), 2 Oboe (2), Klarinette (2), Bassklarinette (1), Fagott (1), Horn (4), Trompete (2), Posaune (3), Tuba (1), Perkussion (3), E-Gitarre (1), Harfe (1), Klavier (1), Keyboard-Orgel (1), elektronische Zuspieldung (1)

Rollen: ARTEMISIA (Malerin, Sopran), FRIDA (Malerin, Mezzosopran), VINCENT (Maler, Bariton), HELFER (Alt), BERATER/ AUKTIONATOR (Tenor/ Sprecher), MUSEUMSPÄDAGOGIN (Sprecherin), MUSEUMSBESUCHER (gemischter Chor)

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"Ein fiktives Aufeinandertreffen führt drei Künstler-ikonen aus völlig unterschiedlichen Zeiten und geo-graphisch-kultureller Herkunft in einem Heilbadzusammen. Die verbindende Klammer ist die Reflexion über ihr Leben, Rätselhaftes über ihren kreativen Antrieb mit dem besonderen Aspekt von Verletzung -seelischer wie körperlicher. Ausschnitte aus Briefen, Tagebucheintragen sowie eine aus einem Bild erfundene Szene dienen als

Textgrundlage des Librettos, das zu einem Drama verdichtet ist. Gentileschi, Kahlo, Van Gogh -MalerInnen, Triebtäter-Innen mit Doppelbegabungen reden miteinander und aneinander vorbei, streiten, scherzen, werden seltsame Liebespaare, die ihr Ende kommen sehen. Ein Zeitsprung, ihre Wiederkehr in die Gegenwart -mit Steve in die Bilderflut des „Digital“ und eine Kunstauktion -bringt ihre Realität, Traum und Schmerz an die Wände der großen Museen und in die Häuser von Millionären. Mit einer „Apotheose“ als begehbare Installation endet die Oper -posthume Trans-formationen menschlicher Existenzen ins Überirdische.“
Christian Diendorfer (2022)

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)